

3M Overall 4530, Typ 5/6



Ausführung: Schutzoverall

Marke: 3M

Norm: EN 1073-2 , EN 13034 (Typ 6) , EN 1149 , EN ISO 13982-1 (Typ 5)

Schutzeigenschaften:

Antistatische Schutzanzüge ,

Chemikalienschutz: Typ 5, feste Partikel

Chemikalienschutz: Typ 6, begrenzt sprühdicht

Schutz gegen radioaktive Kontamination



PRODUKTBESCHREIBUNG für 3M Overall 4530, Typ 5/6

Ausgezeichneter Schutz vor trockenen Partikeln und bestimmten eingeschränkten chemischen Flüssigkeitsspritzern (CE Typ 5/6) • bietet Schutz vor radioaktiven, kontaminierten Partikeln • auf beiden Seiten antistatisch ausgerüstet • behandelt für "begrenzte Flammenausbreitung" (FSR)

Atmungsaktives Material, welches die Körperwärme und Feuchtigkeit abführt, um Hitzebelastungen zu verringern • verstärkte Nähte • abgedeckter 2-Wege-Frontreißverschluss • 3-lagige Kapuze • elastische Einsätze an Kapuze, Rücken und Knöcheln für ein geringeres Expositionsrisiko der Haut • Strickbündchen an den Ärmelabschlüssen • passgenaue Schnittführung für erhöhten Tragekomfort • atmungsaktiver Rückeneinsatz • fusselarm

MATERIAL: atmungsaktives, schmelzgeblasenes Polypropylen-Spinnvlies (SMMS)

GRÖSSEN: M-XXL

NORMEN

zertifiziert nach:


EN ISO 13982-1, Typ 5 feste Partikel

EN 13034, Typ 6 begrenzt sprühdicht

EN 1073-2

EN 1149-5

EINSATZGEBIETE: Asbestinspektion, Isolierarbeiten, Asbestentsorgung, Schleifen & Polieren, leichte industrielle Reinigung, Maschinenwartung, Farbspritzen & Beschichten, Arbeiten mit Fetten und Ölen, körperlich anstrengende Tätigkeiten

	ART.-NR.	GRÖSSE
	3M-9953M	M
	3M-9953L	L
	3M-9953XL	XL
	3M-9953XXL	XXL

NORMEN für 3M Overall 4530, Typ 5/6

EN 1073-2

EN 13034 (Tip 6)

EN 1149

EN ISO 13982-1 (Tip 5)

EN 1073-2 | Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination



In der Norm EN 1073-2 sind alle Anforderungen und Prüfverfahren für unbelüftete Schutzkleidung, die den Träger gegen radioaktive Kontaminationen durch feste Partikel schützen muss, festgelegt. Ausgenommen von der Norm EN 1073-2 ist der Schutz gegen ionisierende Strahlung und der Schutz von Patienten gegen Kontaminationen durch radioaktive Substanzen bei diagnostischen und/oder therapeutischen Maßnahmen.

EN 13034 | Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Chemikalienschutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6)



Die Norm EN 13034 legt die Mindestanforderungen an wiederverwendbare Chemikalienschutzanzüge mit begrenzter Einsatzdauer und eingeschränkter Schutzleistung (Typ 6) und an Schutzkleidung zum Teilkörperschutz mit vergleichbarer eingeschränkter Schutzwirkung fest. Sie bieten dort eingeschränkten Schutz gegen die Einwirkung von flüssigen Aerosolen, Spray und leichten Spritzern, wo das Risiko einer chemischen Einwirkung als gering bewertet wurde und die Art der möglichen Exposition, Spray, Nebel usw. als geringes Risiko definiert ist.

Solche Kleidungsstücke können Schutzkleidungen für den gesamten Körper wie einteilige Overall oder zweiteilige Anzüge mit oder ohne Haube oder Sichtscheibe, mit oder ohne Füßlinge oder Überschuhe sein, und sie können mit oder ohne Atemschutzausstattung getragen werden. Da jede Beständigkeit abhängig ist von der Säurekonzentration und den verschiedenen Temperaturen, ist es ratsam, die Anzüge auf die für den gewünschten Einsatzzweck erforderliche Beständigkeit zu prüfen.

EN 1149 | Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften



Die Norm EN 1149 legt die Prüfverfahren für Schutzbekleidung mit elektrostatischer Ableitfähigkeit fest. Diese sollen die elektrostatische Aufladung von Personen sowie zündfähige Entladungen verhindern. Das Tragen der Bekleidung ist in Bereichen mit explosionsfähiger Atmosphäre, z.B. in Luft-Gas-Gemischen (z. B. Raffinerien, Tanklager) oder in Luft-Staub-Gemischen (z. B. Mühlen, Misch- und Förderanlagen, Silos), erforderlich. Die elektrostatische Ableitfähigkeit ist nur bei sicherer Erdung der Person/Kleidung z.B. durch antistatische Sicherheitsschuhe nach **EN 20345** oder Berufsschuhe nach EN 20344 gegeben.

Untergruppen:

1149-1	Regelung des Oberflächenwiderstands
1149-2	Regelung des Durchgangswiderstands
1149-3	Prüfverfahren zur Messung des Ladungsabbaus am Material
1149-4	Testung des gesamten Kleidungsstückes
1149-5	Leistungsanforderungen an Materialien und Konstruktionstests

Wichtig: Schutzkleidung nach EN 1149 bietet keinen Schutz gegen die Auswirkungen von Bränden und Explosionen.

EN ISO 13982-1 | Schutzkleidung gegen feste Partikeln (Typ 5)



Die Europäische Norm EN ISO 13982-1 legt die Mindestanforderungen an teilchendichte Chemikalienschutzkleidung fest, die widerstandsfähig gegen die Penetration schwebender fester Teilchen (Schwebstaub) ist (Typ 5).

Bei diesen Kleidungsstücken handelt es sich um Ganzkörperschutzkleidung, das heißt eine solche, die den Rumpf, die Arme und die Beine bedeckt, z. B. einteilige Overalls oder zweiteilige Anzüge mit oder ohne Haube oder Sichtscheiben, mit oder ohne Fußschutz.